

Eberbach Innenstadtberatung Konzept / Maßnahmenhandbuch

EMPFEHLUNGEN ZUR POSITIVEN WEITERENTWICKLUNG,
ATTRAKTIVIERUNG UND BELEBUNG

GEMEINDERAT

27. APRIL 2023

gefördert durch das



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Innenstadtberatung in Eberbach

Ergebnisse & Maßnahmenvorschläge

1. Das Förderprogramm „Innenstadtberater“: Ziele und Aufgaben
2. Trends für attraktive und zukunftsfähige Innenstädte
3. Innenstadtcheck: Wichtigste Ergebnisse, Kernthesen und Gesamtbewertung
4. Konzeption / Maßnahmenvorschläge:
 - Handlungsfelder und Maßnahmenübersicht
 - Schlüsselprojekte
5. Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise: To Do's für die Umsetzungsphase

Förderprogramm „Innenstadtberater“

1. Innenstadtberatung: Ziele und Aufgabe

- standortbezogenes und kostenloses Angebot
- gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
- läuft aktuell bis Ende 2024, durchgeführt durch die Innenstadtberater der IHK
- Auftakt-Unterstützung zu einem längerfristigen Prozess für eine zukunftsfeste Innenstadt
- Aufgaben:
 - Stärkung und Erhalt der Innenstädte als Standorte des Einzelhandels
 - gemeinsam mit Innenstadt-Akteuren tragfähige Zukunftskonzepte entwickeln



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



2. Trends für attraktive & zukunftsfähige Innenstädte

Aktuelle Herausforderungen

- Die Herausforderungen für die Unternehmen (v.a. in Handel und Gastronomie), sind immens
- Innenstädte müssen sich breiter aufstellen und sind mit einem großen Nutzungsspektrum krisenfester
- **Lösungsansatz:**
 - Es gibt nicht die eine Innenstadtstrategie. Jede Stadt braucht ihre individuelle Herangehensweise, die an die lokalen Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasst ist.
 - Eine Professionalisierung der Strukturen ist notwendig. Ehrenamtliches Engagement kommt an seine Grenzen
 - Die Förderung der Unternehmen ist 'freiwillige Pflichtaufgabe' als Investition für eine attraktive Innenstadt der Zukunft.

(Quellen: Innenstadtstrategie des Beirats Innenstadt beim BMI, 2021; Nationale Studie Zukunftsfeste Innenstädte Zwischenbilanz und Strategien, 2021; Innenstadt der Zukunft – urbanes Leben gemeinsam gestalten, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), 2020; Positionspapier „Lebenswerte Innenstädte mit Zukunft“; Verbändeallianz, 2022)

2. Trends für attraktive & zukunftsfähige Innenstädte Aufgaben für die Gegenwart und Zukunft

Die zukunftsfähige „Post Corona“-Innenstadt ist

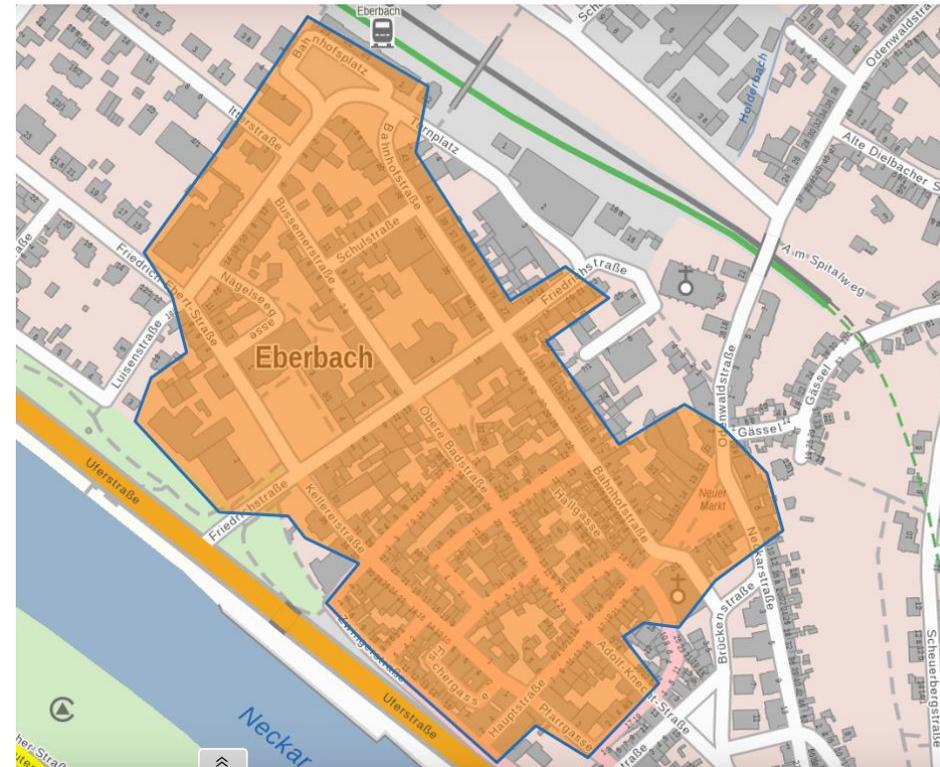
- **multifunktional:** Sie weist Nutzungsmischung und ein vielfältiges Angebot auf. Sie bietet Besuchsanlässe über den Einkauf hinaus.
- **attraktiv:** Sie hat lebendigere Aufenthaltsorte mit Lebensqualität, ist leicht und öffentlich zugänglich, macht Angebote für alle Generationen und ist „erlebbar“ / macht neugierig.
- **kooperativ:** Alle Akteurs- und Interessensgruppen sind eingebunden, informiert und gemeinsam an der Gestaltung der Zukunft der Innenstadt beteiligt → Gemeinschafts- und Daueraufgabe.
- **smart und digital:** Die zukunftsfähige Innenstadt kommuniziert vielfältig und vor allem digital.

(Quellen: Innenstadtstrategie des Beirats Innenstadt beim BMI, 2021; Nationale Studie Zukunftsfeste Innenstädte Zwischenbilanz und Strategien, 2021; Innenstadt der Zukunft – urbanes Leben gemeinsam gestalten, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), 2020; Positionspapier „Lebenswerte Innenstädte mit Zukunft“; Verbändeallianz, 2022)

3. Innenstadt-Check

Abgrenzung der Innenstadt

- Anpassung aufgrund der Erhebung / des Besatzes vor Ort
- Einige Bereiche „in der Mitte“ / der Altstadt in der Abgrenzung enthalten, allerdings nur wenig belebt (hier bereits Wohnfunktion im Vordergrund)
- Randbereiche mit untersucht (Neckarlauer, Bahnhof und Umfeld, Drahtwerke, Kirche St. Johannes Nepomuk, Seniorenstift, Gewerbegebiets-Standorte...)



3. Innenstadt-Check

Kernergebnisse / -thesen zur Eberbacher Innenstadt

Eberbach ist alt

Kunden, Immobilien, Bewohner und Unternehmer haben ein hohes Durchschnittsalter →
Nachfolge oder Aufgabe?

Sanieren statt „Aufhübschen“

Kleine Maßnahmen sind abgearbeitet, jetzt auf Substanz konzentrieren (Immobilien, Unternehmen und Menschen)

Marketing-Auftritt: „Rebranding“

Upgrade zu einer einheitlichen, modernen Gestaltung für Stadtgemeinschaft und Unternehmen

Perspektive und Vision

Gemeinsam eine Idee und Strategie für die Innenstadt entwickeln:
Einkaufen, Genießen, Wohlfühlen und Wohnen vereinen!

Analoges Eberbach

Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Unternehmen lassen viele Chancen der digitalen Kommunikation ungenutzt!

Zusammen in die Bahnhofstraße

Die Innenstadt ist „zu groß“:
Handelsnutzungen sollten zukünftig in einem engeren Bereich konzentriert werden.

3. Innenstadt-Check: Passanten- und Online-Befragung

Die typische Innenstadtbesucherin in Eberbach

Merkmal	Vor Ort-Befragung (Donnerstag)	Online-Befragung (alle Wochentage)
 Wohnort	Aus Eberbach (68%), aus Region bis 25km (16%)	Aus Eberbach (82%)
 CV Geschlecht	weiblich (60%)	k. A.
 Alter	51-60 (30%), Ü70 (13%), 41-50 Jahre (16%)	51-60 Jahre (25%), 31-40 (23%)
 Benutzte Verkehrsmittel	PKW (52%), zu Fuß (25%), Fahrrad (12%), ÖPNV (10%)	PKW (55%) Zu Fuß (23%), Fahrrad (8%)
 Besucherhäufigkeit	Täglich (45%), Wöchentlich (41%)	Wöchentlich (51%), Täglich (25%)
 Bewertung insgesamt (Attraktivität der Innenstadt)	Häufigste Note 3 (Durchschnitt 3,19)	Häufigste Note 4 (Durchschnitt 4,0)
 Top-Anlass für Aufenthalt	Einkaufen / Einkaufsbummel / Shopping (59%) Gastronomie (55%), Atmosphäre genießen (52%)	Einkaufen / Einkaufsbummel / Shopping (72%) Behördengang/Arztbesuch (71%), Gastronomie (67%)
 Veränderung des Einkaufsverhalten in den letzten und nächsten 2 Jahren	Gleich häufiger Einkauf, mehr seltenere als häufigere Einkäufe, vermehrt online eingekauft; Tendenz: gleichbleibend, leichter Trend der weiteren Abkehr von der Innenstadt	Seltenerer (48%) bis gleichbleibender (45%) Einkauf, vermehrt online eingekauft (HD, MOS, MA, HN) sowie Kaufland; Tendenz gleich (64%), seltener 28%)

3. Innenstadt-Check: Passanten- und Online-Befragung Empfehlungs-Wahrscheinlichkeit für Eberbach

	Vor Ort (Donnerstag)	Online (alle Wochentage)	Durchschnitt
Innenstadt – Fans (Note 1 oder 2) <small>*Begeistert, sichere Weiterempfehlung</small>	19%	8%	14%
Neutrale Innenstadtbesucher*innen (Note 3) <small>*Unentschlossen, Weiterempfehlung nicht sehr wahrscheinlich</small>	52%	28%	40%
Innenstadt – Kritiker (Note 4 oder schlechter) <small>*Nicht zufrieden, Weiterempfehlung nahezu ausgeschlossen</small>	29%	64%	46%

Der Net Promoter Score (von 100 bis -100%) ermittelt die Wahrscheinlichkeit, dass die befragten Personen die Innenstadt an Freunde oder Bekannte weiterempfehlen.

Promoter in % (Innenstadt-Fans)
14% -

- Kritiker in % =
46% =

Net Promoter Score in Eberbach
-32%

3. Innenstadt-Check

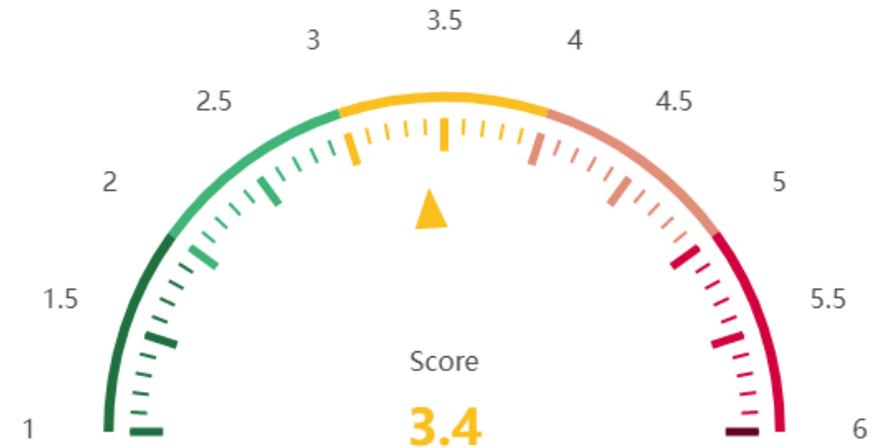
Innenstadt-Score: Bewertung der Teilaspekte

Bereich	Teilwert	Bewertung von 1 (Stärke) bis 6 (Potenzial)
Aufenthaltsqualität	3,5	1 2 3 4 5 6
Erreichbarkeit und Parken	3,3	1 2 3 4 5 6
Spaß- und Erlebnisfaktor	2,9	1 2 3 4 5 6
Branchen- und Nutzungsmix	3,8	1 2 3 4 5 6
Digitale Serviceangebote	4,3	1 2 3 4 5 6
Analoge Serviceangebote	2,7	1 2 3 4 5 6
Innenstadt-Vermarktung	3,1	1 2 3 4 5 6
Innenstadtpolitik	3,6	1 2 3 4 5 6

3. Gesamt-Bewertung der Innenstadt

Innenstadt-Score: Gesamt-Bewertung

- **Gesamtbewertung** durchschnittlich (Schulnote 3,4) mit leicht negativer Tendenz
- **Befragungsergebnisse** vor Ort durchschnittlich (Note 3,2) und online sogar nur ausreichend (Note 4,0), **Besucherfrequenz** im unteren Drittel (bei BW-weit > 60 Städten)
- **Positiv:** Spaß- und Erlebnismix (Veranstaltungen, Märkte, Stadtführungen usw.) und analoge Services sowie die Erreichbarkeit (aber: allein kein Besuchsanlass!)
- **Negativ:** Branchen- und Nutzungsmix, schwierige Immobilien- und Leerstandssituation, digitale Angebote, Innenstadt-Politik (Strukturen) und Aufenthaltsqualität



4. Konzeption / Maßnahmvorschläge

Acht Handlungsfelder für eine attraktivere Innenstadt

Aufenthalts-
Qualität

Erreichbarkeit &
Parken

Spaß & Erlebnis /
Veranstaltungen

Branchenmix /
Angebot

Digitale
Angebote

Analoge
Angebote

Innenstadt-
Vermarktung

Innenstadt-Politik
(Strukturen)

4. Handlungsempfehlungen - Maßnahmenvorschläge

Handlungsfelder & Übersicht der Maßnahmen

Aufenthaltsqualität	Erreichbarkeit & Parken	Erlebnis & Veranstaltungen	Branchenmix
Sauberkeit verbessern	Vermarktung der Parkplätze	Vermarktung und Förderung von Veranstaltungen	Akquise neuer Anbieter
Bessere Empfangssituationen	Steigerung Park-“convenience“	Neue Event-Ideen	Ausbau Gastronomie
Begrünung mit Spielecken & urban gardening kombinieren	Angebote für Radfahrende	Verbindung von Innenstadt und Burg Eberbach verbessern	„Frei.Räume 2.0“ - PopUp-Stores für Handel & Gastro
Aufwertung öffentl. Toiletten	Bahnhofstraße umgestalten	Aktion „Heimat shoppen“ / buy local	Bestandssicherung: Nachfolgeberatung
Leerstände verschönern	„Frei.Räume 3.0“ - ‘Parklets’	„Genuss-“/Abendmarkt	Nahversorgung ausbauen*
Große Innenstadt verkleinern*	Radwege durch die Innenstadt	-	Lokalprodukte vermarkten**
Betonelemente rückbauen	Aktionstage nachhalt. Mobilität		Multifunkt. Innenstadt**
Austausch / -bau Stadtmobiliar	Mehr Parken im Altstadtkern*		-

Maßnahmenvorschläge aus den Workshops; *kritisch bewertete Maßnahmen aus der Beteiligung wurden für das Konzept nicht weiter berücksichtigt;

**Vorschlag bei einer anderen Maßnahme mitberücksichtigt.

4. Handlungsempfehlungen - Maßnahmenvorschläge

Handlungsfelder & Übersicht der Maßnahmen

Digitale Angebote	Analoge Angebote	Innenstadt-Vermarktung	Innenstadt-Politik
Digitale Sichtbarkeit der Unternehmen verbessern	Park-Convenience: Brötchentaste und Erstattung**	Stadtgutschein-System vermarkten und ausbauen	Wirtschaftsförderung: City-Management / „Kümmerer“
Gemeinsam auf Social Media**	Schaufensterberatung ✓	Foto- / Kalenderwettbewerb	Zukunftsperspektive für die Innenstadt
Social Media-Marketing**	Ausbau Besucherinformation	Positionierung als Stauferstadt**	Fördermittel-Beratung**
Parken: Digitales Bezahlen**	Verbesserung Servicequalität	Neues 'Mindset': Neue Veranstaltungen & Zielgruppen**	Proaktives City-Management**
Digitalisierungs-Beratung**	Unternehmensbeschilderung**	Vorträge zu Zielgruppen*	Neues / junges Wohnen in der Altstadt
Homepage der Stadt und EWG verbessern**	Harmonisierung Öffnungszeiten**	Neckarlauer umgestalten	„Eine Stadt für Alle“**
Innenstadt-Newsletter**	-	Angebote für Tagestouristen*	-

Maßnahmenvorschläge aus den Workshops; *kritisch bewertete Maßnahmen aus der Beteiligung wurden für das Konzept nicht weiter berücksichtigt;

4. Handlungsempfehlungen - Maßnahmenvorschläge Schlüsselprojekte

1. Zukunftsperspektive „multifunktionale Innenstadt“
2. Umgestaltung der Bahnhofstraße
3. Wirtschaftsförderung: City-Management / Kümmerer
4. Digitale Sichtbarkeit der Unternehmen
5. „Frei.Räume 2.0“: Bestandsunternehmen sichern und neue Angebote hinzuholen

4. Schlüsselprojekt 1 - Zukunftsperspektive: Multifunktionale Innenstadt

Zielsetzung:

- Entwicklung einer Zukunftsperspektive für Wohn- und Gewerbeimmobilien als auch für die Unternehmen in der Eberbacher Innenstadt

Bausteine:

- Lösungen für kleine und große Immobilien und Leerstände im EG und OG finden, Sanierungstau auflösen
- Konzepte für barrierearmes, bezahlbares, junges Wohnen entwickeln
- Beratungsmöglichkeiten aufbauen und Fördermittel akquirieren



4. Schlüsselprojekt 1 - Zukunftsperspektive: Multifunktionale Innenstadt

Aufgaben / Umsetzung:

- Zunächst mit allen Akteuren eine gemeinsame Zukunftsvision und Strategie entwickeln und alle Beteiligten informieren, beteiligen und mitnehmen
- Fördermittel für die Innenstadt gewinnen (Städtebauförderung, LEADER, Energiesparprogramme, „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“...)
- Eigentümer einbinden und mit einem umfangreichen Beratungsangebot (Energieberater, Planer/Architekten, Denkmalschutz, Fördermöglichkeiten) für Weiterentwicklungen und Investitionen in die Immobilien überzeugen
- Begleitfragen berücksichtigen, bspw. Hochwasserschutz, Barrierefreiheit, Klimaneutralität....



4. Schlüsselprojekt 2

Umgestaltung der Bahnhofstraße

Zielsetzung:

- Die unklare Aufteilung des öffentlichen Raumes in der Bahnhofstraße zur besseren Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität anpassen und damit zusätzliche Besuchsanlässe erzeugen

Bausteine:

- Eine gute Erreichbarkeit der Unternehmen und eine gute Nutzbarkeit der Bahnhofstraße für alle Mobilitätsgruppen gewährleisten
- Gleichzeitig Verkehrsberuhigung und Entschleunigung ermöglichen
- Weiteren Zielsetzungen wie Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität, Außengastronomie und Warenpräsentation gerecht werden



4. Schlüsselprojekt 2

Umgestaltung der Bahnhofstraße

Aufgaben / Umsetzung:

- Unklare Aufteilung der Teilbereiche besser kenntlich machen und so für mehr Sicherheit bei der Nutzung für alle sorgen
- Erreichbarkeit für weitere Mobilitätsgruppen (Radfahrende, Zufußgehende) ausbauen
- Verkehrsberuhigung oder dauerhafte / temporäre Fußgängerzone ausprobieren (bspw. an Wochenenden) und hierfür attraktive Angebote entwickeln (Außengastronomie-Angebote, Aktionen, Events...)
- Aufenthaltsqualität durch mehr Begrünung, Spiel- und Sitzmöglichkeiten, Beleuchtung und Inszenierung verbessern



4. Schlüsselprojekt 3

Wirtschaftsförderung: City-Management / Kümmerer

Zielsetzung:

- Dem stärkeren Unterstützungsbedarf der Unternehmen in der Eberbacher (Innen-) Stadt durch eine/n „Innenstadt-Kümmerer/in“ bzw. proaktive Wirtschaftsförderung begegnen
- Synergie-Effekte mit 'Frei.Räume' schaffen → Aufgaben verzahnen

Bausteine:

- Strategische Innenstadt-Entwicklung vorantreiben
- Beratungsbedarf der Bestands-Unternehmen
- Leerstände temporär (mit dem Ziel der Verstetigung!) neu belegen



Stadt Eberbach am Neckar
Rhein-Neckar-Kreis



Die Stadt Eberbach beteiligt sich im Rahmen der Förderkulisse „Smart Cities of Germany“ am Teilprojekt FREIRÄUME des Rhein-Neckar-Kreises. In diesem Zuge ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wirtschaftsförderer/City- und Communitymanager (m/w/d)

neu zu besetzen.

Die Stelle ist im Rahmen der/des o.g. Förderkulisse/Projekts zunächst bis 31.08.2026 befristet, es besteht ggf. die Option einer Weiterbeschäftigung nach Ende des Förderzeitraums.



4. Schlüsselprojekt 3

Wirtschaftsförderung: City-Management / Kümmerer

Aufgaben / Umsetzung:

- Bedarf der Unternehmen nach weiteren Information und Beratungsangeboten abdecken
- Vermarktung der Innenstadt insgesamt, ihrer gemeinschaftlichen Aktionen und Events
- Vermarktung der Einzelunternehmen und ihrer Angebote
- Schnittstellen- und Vernetzungs-Aufgabe zwischen allen Akteuren (Unternehmen, Immobilieneigentümer, Stadtverwaltung, Anwohner, Bürger, Kunden, Besucher...)



Stadt Eberbach am Neckar
Rhein-Neckar-Kreis



Die Stadt Eberbach beteiligt sich im Rahmen der Förderkulisse „Smart Cities of Germany“ am Teilprojekt FREIRÄUME des Rhein-Neckar-Kreises. In diesem Zuge ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wirtschaftsförderer/City- und Communitymanager (m/w/d)

neu zu besetzen.

Die Stelle ist im Rahmen der/des o.g. Förderkulisse/Projekts zunächst bis 31.08.2026 befristet, es besteht ggf. die Option einer Weiterbeschäftigung nach Ende des Förderzeitraums.

4. Schlüsselprojekt 4 Digitale Sichtbarkeit der Unternehmen

Zielsetzung:

- Die Verbesserung der Online-Präsenz der Betriebe in der Eberbacher (Innen-) Stadt durch Aufwertung und Verzahnung der städtischen und der EWG-Homepage, der Webseiten und Social Media-Auftritte der Einzelunternehmen sowie der Google Unternehmensprofile

Bausteine:

- Unternehmen und die Eberbacher (Innen-)Stadt insgesamt digital besser präsentieren (einzelbetrieblich und gemeinschaftlich)
- Unternehmen qualifizieren, Hürden und Hemmschwellen abbauen



electroplus Reinig Elektro
Hausgeräte Service Hausrat
Geschenke

4,8 ★★★★★ 35 Rezensionen ⓘ
Elektriker

4. Schlüsselprojekt 4 Digitale Sichtbarkeit der Unternehmen

Aufgaben / Umsetzung:

- bestmögliche Präsenz der Unternehmen auf Google → hochwertige und interaktive Darstellung der aus Kundensicht wichtigsten Informationen
- Aufbereitung und Verlinkung der wichtigsten Unternehmensinformationen und -angebote auf der Seite der Stadt Eberbach und der EWG
- Regelmäßig attraktiven und spannenden 'content' auf Social Media anbieten
- Gemeinsames Auftreten in den sozialen Medien ('liken / sharen')
- Voraussetzung: Knowhow-Transfer zu den Unternehmen durch Experten
- Abbau von Hemmschwellen für Einstieg und Nutzung (finanziell, zeitlich)



electroplus Reinig Elektro
Hausgeräte Service Hausrat
Geschenke
4,8 ★★★★★ 35 Rezensionen ⓘ
Elektriker

4. Schlüsselprojekt 5

„Frei.Räume 2.0“: Bestands- und neue Unternehmen

Zielsetzung:

- Für bestehende Unternehmen eine tragfähige Nachfolgeregelung finden (damit Geschäftsaufgaben und Leerstände vermeiden)
- Neue Anbieter für Eberbach gewinnen, Leerstände neu belegen, Synergie-Effekte mit dem Programm 'Frei.Räume' schaffen → Programme verzahnen

Bausteine:

- Beratung und Unterstützung für Bestandsunternehmen
- „Frei.Räume 2.0“: temporäre Nutzung von leerstehenden Ladenlokalen auch für Handel und Gastronomie (über 'Frei.Räume' hinaus) → Ziel: Verstetigung!



4. Schlüsselprojekt 5

„Frei.Räume 2.0“: Bestands- und neue Unternehmen

Aufgaben / Umsetzung:

- Entwicklung von geeigneten Standorten und Flächen für Anbieter mit größerem Flächenbedarf (Flächenzusammenlegung) als auch von kleineren Flächen für Anbieter mit geringeren Platzansprüchen
- Ansprache von neuen Anbietern in den fehlenden, insbesondere in den „bummelrelevanten“ Sortimenten sowie in der Gastronomie
- Unterstützung von Gründenden beim Finden des richtigen Ladenlokals sowie beim Start des Unternehmens
- Beratungsangebote für Unternehmen und Eigentümer zu Immobilien / Leerständen und Energieeffizienz, zu Gründung und Nachfolge, zum analogen und digitalen Marketing...



5. Nächste Schritte / Umsetzung der Maßnahmen Zur weiteren Vorgehensweise

Wie sollte man nun vorgehen?

1. Umsetzungs-Workshop (mit allen bisher Teilnehmenden und weiteren Interessenten):
 - Priorisieren: wichtigste Maßnahmen bestätigen oder anpassen
 - Für jedes Projekt den Kreis der Akteure festlegen, Ziele und Zeitplan bestimmen
 - „quick wins“ – leicht umzusetzende Maßnahmen zeitnah angehen, zeitgleich strategisch planen
2. Dann projektbezogen (in kleinerer Runde mit beteiligten Akteuren):
 - Maßnahme & Ziel besprechen, konkretisieren, Aufgaben verteilen, Unterstützer suchen
 - Regelmäßig über Fortschritt informieren / Umsetzung gut vermarkten (‘Storytelling’)

5. Nächste Schritte / Umsetzung der Maßnahmen

Unterstützung der Unternehmen

- Die Situation für die Unternehmen ist auf vielfältige Weise schwierig. Es besteht Handlungs- und Unterstützungsbedarf!
- Es geht um die Unternehmen und damit auch um die Zukunftsfähigkeit der Eberbacher Innenstadt insgesamt.
- Manche Maßnahmen wirken sofort / sind kurzfristig umsetzbar, manche brauchen Zeit (Strategie, richtige Umsetzung, Partnersuche, Budget) für die Umsetzung.
- Die Auswirkungen einiger Vorschläge, insbesondere der strategischen Projekte, zeigen sich erst mittel- bis langfristig (im Marketing, durch Imagewandel, durch Modernisierungen) und sind nicht immer sofort messbar durch Mehrumsatz / Frequenzsteigerung.
- Die Maßnahmen sollten von vielen Akteuren mitentwickelt, befürwortet, mitgetragen und unterstützt werden.
- **Denn: Eine Innenstadt ist immer ein Gemeinschaftsprojekt!**

Ihre Ansprechpartner Innenstadtberatung der IHK Rhein-Neckar



Timo Cyriax

Verkehr, Handel und Stadtentwicklung

 0621 1709-193

 timo.cyriax@rhein-neckar.ihk24.de



Mario Klein

Verkehr, Handel und Stadtentwicklung

 0621 1709-230

 mario.klein@rhein-neckar.ihk24.de